

Ecole-Logical

Upbeat and in Your Face

By JETHRO REICHE and MEGAN THOM MA seit 2007



Every day we hear about environmental destruction and climate change. In our classes, in the media, from our politicians, from our friends, the bad news just never seems to stop. Even here at the Ecole, surrounded by scenic mountains and lush green fields, we can see the glaciers melting with our own eyes. So we decided it was time to stop complaining and do something about it.

This year the Ecole launched a new school-wide environmental project called Ecole-Logical. The goal of Ecole-Logical is to create a future Ecole d'Humanité that is even more sustainable than we are right now. This fall term the project is engaging morning and afternoon courses in learning about the environment, especially climate change, and sharing that knowledge with our Ecole community. At the end of this process we will have a brainstorming session to which everyone is invited to come and envision our ideal sustainable Ecole. With these ideas and visions we will set to work making the Ecole as sustainable as it can possibly be.

Ecole-Logical is being driven by our environmental studies class, led by our fearless leader, Megan Thom. Among our group are Janis Saxer, Nick Shaw, Vasco Lam, Ingyang Muslin, Kian Santos, Jethro Reiche, Marisa Miller, Amber Needham and Vick Chang. One of our focuses is the circulation of knowledge and the improvement of environmental issues such as global warming, deforestation and glaciers melting. For this term, our focus has been mainly on one of the Ecole houses, Haus Sandra. We worked with Greenpeace to perform an energy audit of the house, taking measurements of heating, insulation, electricity and water use, and brainstorming ideas for how to improve these areas. One of our goals is to obtain as near to net zero or "maximum efficiency," as we can. For those who don't know,

net zero means that the house is completely sustainable and needs no electricity from the "grid."

We have also been informing the school body of important facts such as what you can do, not just in the Ecole, but all over the world, to make a cleaner, healthier, more eco-friendly society. Suggestions include reducing the amounts of products used by the school body, reusing old things that can still be used and recycling cardboard, bottles and anything else that can be recycled.

Key environmental issues have also been brought up throughout the class. As we study them, we start to see how interconnected everything is, such as buying food locally, which ties into transportation, which in turn ties to depletion of natural resources and the ejection of hazardous chemicals into the air and the ozone. All these issues and more have been and will be brought up, and have contributed to the knowledge of the general population of the Ecole.

Another goal Ecole-Logical is trying to achieve is to spur active student participation and interest in the project and the environment itself. To achieve this, posters with facts have been made, quotes and facts have been

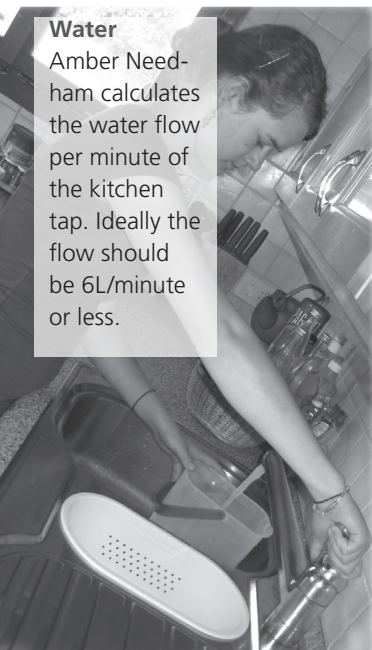
announced during meals and almost all students are in an environmental-friendly "green leaf" afternoon course. The "green leaf" is a sign given to afternoon classes that are environmentally friendly or that teach skills that are useful for sustainable living. Through morning courses, afternoon courses, and Friday groups, almost all students were participating in Ecole-Logical before they themselves even knew it. As if this weren't enough, the Ecole-Logical Project comes up with new ideas every day.

How is all this possible for one group to achieve? One half is the will power and determination of the students and teachers. The second half is the Ecole Foundation in Switzerland. This is a foundation that fundraises for projects like Ecole-Logical and for scholarships to Ecole students. Ecole-Logical is getting stronger and better through cooperating with people in and out of the Ecole, and we're always looking for more help and ideas. If you'd like to get involved in Ecole-Logical, just email thom.megan@gmail.com.

For more information please go to www.ecole.ch.

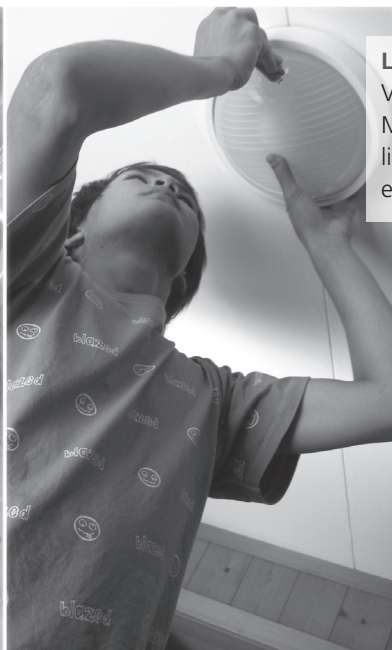
Water

Amber Needham calculates the water flow per minute of the kitchen tap. Ideally the flow should be 6L/minute or less.



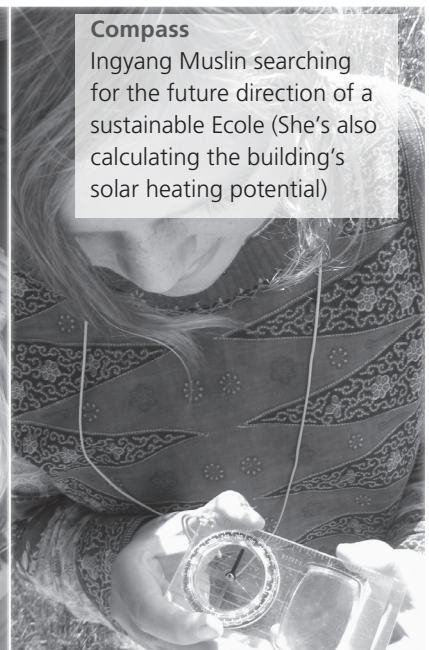
Lightbulb

Vasco Lam and Marisa Miller think energy-saving lightbulbs are an enlightening ideas.



Compass

Ingyang Muslin searching for the future direction of a sustainable Ecole (She's also calculating the building's solar heating potential)



Ecole-Logisch

JETHRO REICHE und MEGAN THOM MA seit 2007

Jeden Tag hören wir von Umweltzerstörung und Klimawandel. In unserem Unterricht, in den Medien, von unseren Politikern, von unseren Freunden – die schlechten Nachrichten scheinen einfach nicht aufzuhören. Selbst hier an der Ecole, umgeben von malerischen Bergen und saftigen grünen Weiden, können wir mit unseren eigenen Augen die Gletscher schmelzen sehen. Daher haben wir entschieden, dass es Zeit ist, mit dem Klagen aufzuhören und selbst etwas zu tun.

Dieses Jahr wurde an der Ecole ein neues, schulweites Umweltprojekt mit dem Namen Ecole-Logical gestartet. Ziel von Ecole-Logical ist eine zukünftige Ecole d'Humanité, die sogar noch nachhaltiger ist als wir es derzeit sind. In diesem Herbsttrimester nutzen wir im Rahmen dieses Projekts Vormittags- und Nachmittagskurse dazu, etwas über die Umwelt zu lernen, insbesondere über den Klimawandel, und dieses Wissen mit unserer Ecole-Gemeinschaft zu teilen. Am Ende dieses Prozesses werden wir ein Brainstorming veranstalten, zu dem jede/r eingeladen ist, um die Vision unserer idealen, nachhaltigen Ecole zu erarbeiten. Mit diesen Ideen werden wir uns an die Arbeit machen, um die Ecole so nachhaltig wie nur möglich zu gestalten.

Ecole-Logical wird von unserem Kurs «Umweltstudien» unter der Führung unserer furchtlosen Leiterin Megan Thom gesteuert. In unserer Gruppe sind Janis Saxer, Nick Shaw, Vasco Lam, Ingyang Muslin, Kian Santos, Jethro Reiche, Marisa Miller, Amber Needham und Vick Chang. Einer unserer Schwerpunkte ist es, Wissen zu verbreiten und Verbesserungen in Bezug auf Umweltangelegenheiten wie globale Erwärmung, Abholzung oder Gletscherschmelze zu erreichen. In diesem Trimester lag unser Schwerpunkt in erster Linie auf einem der Ecole-Häuser: auf Haus Sandra. Wir haben in Zusammenarbeit mit Greenpeace ein Energie-Audit des Hauses durchgeführt, Messungen der Heizung, Isolierung, Elektrizität und des Wasserverbrauchs vorgenommen und Ideen zur Verbesserung dieser Bereiche gesammelt. Eines unserer Ziele ist es, einem Nullenergiehaus bzw. «maximaler Effizienz» so nahe wie möglich zu kommen. Dabei bedeutet «Nullenergie», dass das Haus sich komplett selbst trägt und keine Energie aus dem Netz benötigt.

Wir haben die Schule auch über wichtige Fakten informiert, so zum Beispiel darüber, was man tun kann, damit die Gesellschaft

sauberer, gesünder und umweltfreundlicher wird, nicht nur an der Ecole sondern überall auf der Welt. Darunter sind folgende Vorschläge: die Menge der Produkte reduzieren, die von der Schule verbraucht werden, alte Gegenstände, die noch benutzt werden können, wieder verwenden, und alles nur Mögliche zu recyceln, wie zum Beispiel Pappe oder Flaschen. Auch Kernfragen des Umweltschutzes wurden im Kurs immer wieder besprochen. Sobald wir uns mit diesen Themen befassen, beginnen wir zu begreifen, wie stark alles miteinander zusammenhängt. So hängt zum Beispiel der Kauf lokaler Lebensmittel mit dem Transport zusammen, der wiederum mit dem Abbau natürlicher Ressourcen und dem Ausstoss gefährlicher Chemikalien in die Luft und die Ozonschicht zusammenhängt. Diese und weitere Fragen wurden und werden angesprochen und tragen zum Wissen der gesamten Ecole-Gemeinschaft bei.

Ein weiteres Ziel von Ecole-Logical ist es, die aktive Teilnahme der Jugendlichen sowie das Interesse an dem Projekt und der Umwelt zu vergrössern. Um dies zu erreichen, wurden Poster mit der Darstellung von Fakten erstellt, Zitate und Fakten wurden während der Mahlzeiten vorgelesen, und fast alle Jugendlichen sind in einem umweltfreundlichen Nachmittagskurs mit einem «grünen Blatt». Das «grüne Blatt» ist ein Symbol für Nachmittagskurse, die umweltfreundlich sind oder die Fertigkeiten unterrichten, die für ein nachhaltiges Leben sinnvoll sind. Über Vormittags- und Nachmittagskurse sowie die Freitagsgruppen waren fast alle Jugendlichen an Ecole-Logical beteiligt, schon bevor ihnen das bewusst war. Darüber hinaus bringt das Ecole-Logical Projekt jeden Tag neue Themen zur Sprache.

Wie kann eine einzelne Gruppe all dies erreichen? Zum einen durch die Willenskraft und Entschlossenheit der Jugendlichen und der Mitarbeiter. Zum anderen durch die Stiftung zur Förderung der Ecole in der Schweiz. Diese Stiftung sammelt Spenden für Projekte wie Ecole-Logical sowie für Stipendien für Schüler der Ecole. Ecole-Logical wird durch die Zusammenarbeit mit Leuten innerhalb und ausserhalb der Ecole stärker und besser, und wir sind immer auf der Suche nach mehr Unterstützung und Ideen. Wenn du dich bei Ecole-Logical engagieren möchtest, schicke einfach eine **E-Mail an thom.megan@gmail.com** (mehr Infos siehe www.ecole.ch).



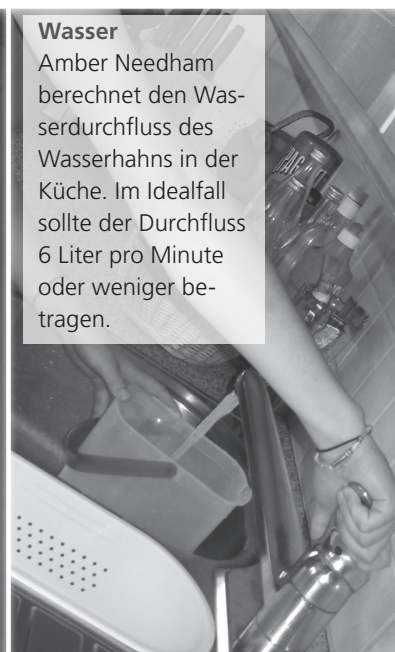
Glühbirne

Vasco Lam und Marisa Miller denken, dass Energiesparlampen eine erhellende Idee sind.



Wasser

Amber Needham berechnet den Wasserdurchfluss des Wasserhahns in der Küche. Im Idealfall sollte der Durchfluss 6 Liter pro Minute oder weniger betragen.



Kompass

Ingyang Muslin auf der Suche nach der zukünftigen Richtung für eine nachhaltige Ecole (sie berechnet auch das Potential einer Solarheizung für das Haus)

